



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-0475E

Datum 28.11.2019

Beschluss

Rahmenplan Diebsteich

In neuen großen innerstädtischen Quartieren gehören die Autos unter die Erde

Im Gebiet zwischen dem neuen Bahnhof Diebsteich und der Kieler Straße (Rahmenplan) entsteht nach der Fernbahnhofverlegung Altona ein neues lebendiges „Bahnhofsquartier“ mit vielfältigen neuen Nutzungen vom Hotel über neue Büroflächen, Konzerthalle, Regionalligastadion, optimierte Breitensportanlagen, neue Wohnungen, Einkaufsmöglichkeiten bis hin zu neuen Arbeitsplätzen. Die vorhandenen Nutzer klagen bereits heute über Parkraumnot und Parksuchverkehre.

Der neue Fernbahnhof muss neben einer hohen Attraktivität vor allem auch gute Pkw-Anfahrtsmöglichkeiten und Parkplätze vorhalten, damit die Menschen aus dem Hamburger Westen diesen auch nutzen und dadurch den Hauptbahnhof entlasten.

Die Konzerthalle sowie das Regionalligastadion werden temporäre Stellplatzbedarfe auslösen, die anlässlich der Flächenknappheit oberirdisch nicht zu schaffen sind. Von daher sind weitere intelligente Maßnahmen für Dauer- und Kurzzeitparker vorzunehmen, um die neuen Quartiersangebote nutzbar zu machen.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen wird gemäß § 27 BezVG aufgefordert, im Rahmen eines zu erstellenden Mobilitätskonzeptes zu prüfen, inwieweit sich Bauträger und Betreiber für unterirdische, vernetzte Parkgaragen unterhalb der Fußballplätze für den Breitensport gegenüber dem Regionalligastadion finden lassen, um den notwendigen Stellplatzbedarf im Quartier abdecken zu können und um oberirdische Verkehre zu minimieren.

Nach dem Modell anderer Großstädte werden die Parkgargen mit nur einer Zu- und Ausfahrt zu der/ den Hauptverkehrsstraße(n), einer Vielzahl an Ausstiegspunkten sowie einem intelligenten unterirdischen Parkleitsystem ausgestattet, um so auf direktem Weg zu den oberirdischen Zielpunkten zu gelangen.